



Vorfreude: Lupo (o.) ist heiß auf den Wolters-Cup.



Starten in unterschiedlichen Gruppen: Kästorf (r. Timo Richter) ist morgen dran, Gifhorn (Mehmet-Ali Gümüs) folgt am Montag.



Auftaktspiel in Rothemühle: Holger Ballwanz und Vorsfelde.

## NBV-Team: Porath rückt nach oben

Badminton: Eigengewächs im Erstliga-Kader

(hot) Erst gestern hatten Hans Werner Niesner in der AZ angekündigt, dass er in Zukunft auf „jüngere deutsche Spieler“ setzen werde. Jetzt macht der Coach des NBV-Teams Gifhorn ernst, gibt für die kommende Saison in der 1. Badminton-Bundesliga Eigengewächs Daniel Porath im Herren-Doppel eine Chance, an der Seite von Maurice Niesner.



Aufgerückt: Daniel Porath steht jetzt im Erstliga-Kader.

Ganz leicht hat sich Coach Niesner die Entscheidung pro Porath dabei nicht gemacht, aber am Ende ist es doch eine logische gewesen. Denn: Allzu viele auswärtige Akteure erfüllen das Profil des Gifhorer Trainers nicht. Oder sie sind eine gute Woche vor Wechselfrist einfach schwer zu bekommen.



HW Niesner

Zum anderen spricht die Entwicklung für den Reserve-Spieler, den sich der NBV-Trainer bei vielen Trainingseinheiten ganz genau angeschaut hat: „Seit einem Monat betreiben wir mit vollem Ernst ein bis zwei Stunden zusätzliches individuelles Training.“

Ein dritter Grund für Porath ist dessen Umzug von Nordstemmen nach Braunschweig und die damit verbundene Möglichkeit, konstant oft trainieren zu können. „Das ist bei unseren anderen Reserve-Spielern momentan nicht der Fall“, begründet der Coach seine Wahl.

Dass Porath in der Zweitliga-Saison der Zweiten positiv herausstach, lässt zudem hoffen. Und: „Dadurch, dass es in der nächsten Saison keine Absteiger gibt, hat er ein Jahr Zeit, sich an die Liga zu gewöhnen“, so Gifhorns Trainer weiter.

Dafür werden Porath und sein neuer Doppelpartner kommende Woche im Trainingslager in Braunlage gemeinsam schwitzen. In die Reserve, die wieder in der dritten Liga startet, soll Yanik Joop nachrücken.

## Morgen startet der Wolters-Cup: „Zeigen, wie weit wir jetzt sind“

Fußball: Vorsfelde eröffnet Turnier in Rothemühle – Danach Lupo gegen Kästorf

Morgen geht's los: Beim TSV Rothemühle startet morgen mit der Partie der Fußball-Landesligisten SSV Vorsfelde gegen Freie Turner Braunschweig das traditionsreiche Vorbereitungsturnier um den Wolters-Cup, dessen Finale am kommenden Sonntag (17 Uhr) steigt. In dem achtköpfigen Teilnehmerfeld sind gleich fünf Teams aus der Region Gifhorn/Wolfsburg dabei.

Vorsfeldes Trainer Holger Ballwanz vor dem Eröffnungsspiel: „Das Turnier passt gut in die Vorbereitung, ist der erste richtige Test nach zweieinhalb Wochen Training.“ Verzichten muss Ballwanz auf Rick Bewernick (Schulterprellung) und Ro-

### Wolters-Cup

#### Gruppe A

Morgen:  
Vorsfelde – Freie Turner  
Lupo/Martini – Kästorf

16 Uhr  
17.45 Uhr

#### Teilnehmer

Freie Turner Braunschweig  
SSV Vorsfelde  
Lupo/Martini Wolfsburg  
SSV Kästorf

#### Gruppe B

Montag:  
Ölper – Eintracht  
Didderse – Gifhorn

18.30 Uhr  
19.15 Uhr

#### Teilnehmer

MTV Gifhorn  
Eintracht Braunschweig II  
BSV Ölper  
SSV Didderse

bert Schröder (Ellbogen-OP). Im Anschluss treffen Lupo/Martini Wolfsburg und der SSV Kästorf aufeinander. Lupo-Coach Francisco Coppini: „Solche Gegner braucht man

in der Vorbereitung. Gleich im ersten Spiel können wir zeigen, wie weit wir jetzt schon sind.“ Ähnlich sieht's Kästorf-Coach Heinz-Günter Scheil: „Das sind insgesamt

schwere Gegner, aber ich freue mich darauf.“

Am Montag geht's in Gruppe B für Landesligist MTV Gifhorn und den klassentiefen SSV Didderse mit dem direkten Duell los. MTV-Coach Willi Feer: „Gruppenplatz zwei ist für uns drin, wenn wir mit voller fitter Truppe dabei sind.“ Am Mittwoch trifft Feer auf seinen Ex-Klub Ölper – ohne große Emotionen: „Das ist für mich eine ganz normale Vorbereitungspartie und das wird auch beim Punktspiel nicht anders werden.“ Didderse-Coach Marcos Barros sieht sein Team als einzigen Bezirksligisten nicht unbedingt im Nachteil: „Wir haben auch viele erfahrene Spieler dabei.“



Erst 3:0 gewonnen, dann ins freie Wochenende: Marcel Bär und der MTV Gifhorn gewannen gestern in Wendezelle. Photowerk

## MTV gewinnt 3:0 in Wendezelle

Fußball – Testspiel: Krauskopf stark – A-Jugend-Keeper Erbe trifft

(hot) Drei Tore geschossen und zwei freie Tage vor der Brust: Landesligist MTV Gifhorn verabschiedete sich mit einem 3:0-(0:0)-Testspielerfolg beim Bezirksligisten TSV Wendezelle in sein erstes fußballfreies Wochenende seit dem Trainingsauftakt am 27. Juni.

Gestern stockte der MTV-Motor im ersten Durchgang allerdings gehörig: „Wir kön-

nen uns bei Michael Krauskopf bedanken, dass wir nicht 1:3 oder 1:4 zur Pause hinten gelegen haben“, so Gifhorns Trainer Willi Feer. Was sein Torwart gehalten habe, sei „mit Worten nicht zu beschreiben“ gewesen.

Der eine Keeper hinten klasse, der andere vorn kalt-schnäuzig: Nachdem Christopher Geisler die Gäste mit seinem ersten von zwei Toren in

Führung gebracht hatte, legte Colin Erbe nach. Eigentlich ist Erbe Torwart der A-Jugend, traf gestern aber in besser Torjägermanier nach Pass von Mehmet-Ali Gümüs. Feer: „Colin ist schon die gesamte Vorbereitung bei uns. Da einige angeschlagen ausgefallen sind, haben wir ihn mit dem Einsatz belohnt.“ Und er sich mit dem Treffer...

Tore: Geiser (2), Erbe.

## Hillerse: Erster Test

Fußball: Landesliga

(hot) Der TSV Hillerse bestreitet heute um 16 Uhr sein erstes Testspiel zur Vorbereitung auf die neue Saison in der Fußball-Landesliga. Und dabei hat die Mannschaft von Heiner Pahl gleich einen echten Gradmesser: Es geht gegen die TSV Burgdorf (Landesliga Hannover).

Wie gewohnt geht es Pahl nach zwei Wochen Grundlagen-Training erst einmal darum, dass sich seine Akteure „wieder an den Ball gewöhnen“. Zwar sei Burgdorf, das in der abgelaufenen Saison wie der TSV lange Zeit um den Titel mitspielte, dafür eigentlich zu hochkarätig. Aber, so Pahl: „Dann wissen wir gleich, wie weit wir sind.“

Der TSV-Coach muss dabei allerdings auf einige Urlauber verzichten, darunter auch Angreifer Joscha Knauth, der vom TSV Rothemühle nach Hillerse gewechselt war. Der zweite Neue, Torwart Christopher Wahl, ist nach seinem Urlaub erstmals dabei. Pahl: „Er wird voraussichtlich 30 Minuten zum Einsatz kommen.“



Pahl

## Neuer Gegner für Gutknecht: Eddy heute gegen Tschechen

Gifhorer Boxer nimmt Khaidouri-Absage gelassen – Bilak kennt er schon

(hot) Ein neuer Gegner für Eddy Gutknecht: Der Gifhorer Boxer trifft heute Abend bei der Universum-Champions-Night in Schwerin nicht auf den Franzosen Tarek Khaidouri, sondern auf den Tschechen Michal Bilak. Allzu groß werde die Umstellung für den Universum-Profi vor seinem ersten Kampf im Halbschwergewicht ansonsten aber nicht...



Bilak

Vorfeld noch keine.

Die wird es wohl auch nicht mehr für den Bilak-Kampf geben. Das Positive: Eddy hat seinen jetzigen Kontrahenten schon beobachtet und kennt

ihn – aus gleich zwei Kämpfen von Dimitri Sartison, Gutknechts ehemaligem Vereinskollegen beim BC Gifhorn und aktuellem bei Universum.

Sartison, der in genau zwei Wochen in Hamburg seinen Weltmeister-Titel im Supermittelgewicht verteidigen wird, knockte die Nummer 334 der Weltrangliste zweimal aus – 2006 in Runde sieben, 2009 in Runde drei. Eddy: „Ich habe acht Runden Zeit für einen K.o. und werde die Gelegenheit nutzen, wenn sie sich bieten sollte. Aber erstmal möchte ich eine vernünftigen Kampf und natürlich einen Sieg zeigen.“



Neuer Gegner: Eddy Gutknecht trifft heute in einem Halbschwergewichts-Kampf auf den Tschechen Michal Bilak. Photowerk (mpu)